



Zollikofen, 6. März 2024

### Einladung für Medienschaffende

Klimafreundliche Bodenbearbeitung auf dem Weltacker Bern

## Klimafreundliche Bodenbearbeitung auf dem Weltacker Bern

am Freitag, 15. März, 10 Uhr (Verschiebedatum: 19. März)

auf dem Weltacker Bern,

an der Wahlenallee in Zollikofen <https://s.geo.admin.ch/lxbql9sdz7ou>

«Wunderwelt Boden bestaunen, berühren und begreifen»: Das ist 2024 das Schwerpunkt-Thema auf dem Weltacker Bern. Entsprechend wurde auch die Bodenbearbeitung angepasst. Erstmals wurden Ernterückstände und Gründüngungen Anfang Februar mit einer leichten, ferngesteuerten Maschine gemulcht. Zudem wurde der Kompost – unterstützt von Freiwilligen – mit Schubkarren verteilt. Beim Anbau ist das Ziel, den Boden immer bedeckt zu halten, entweder durch Untersaaten oder eine Mulchschicht. Zuvor wird Mitte März in Zusammenarbeit mit der IG Arbeitspferde ein Drittel des Weltacker Bern mit Pferden gepflügt.

### Klimafreundlich und bodenschonend pflügen

«Mit Pferden Arbeiten ist klimafreundlich und bodenschonend», erklärt Ernst Rytz von der IG Arbeitspferde. Denn das benötige kaum fossile Energie und der Boden werde nur punktuell verdichtet. «Die Hufabdrücke schaffen eine Kraterlandschaft, die bei Regen zusätzlichen Speicherplatz für Wasser bietet», erklärt der erfahrene Praktiker. Rytz arbeitet regelmässig mit Pferden. Das sei wichtig, denn Pferde müssten trainiert sein, damit die Muskulatur für den Arbeitseinsatz vorhanden sei. Das Wichtigste jedoch sei, die Freude an der Arbeit mit Pferden.

**Kommen Sie vorbei und erleben Sie vor Ort den Einsatz von vier Pferden beim Pflügen.**

### Programm

10.00 Uhr	Begrüssung der Medienschaffenden auf dem Weltacker Bern	
	Information zu Zielen und Rolle der OGG Bern	Franz Hofer
	Ziele des Weltacker Bern und	
	Gründe für Pflügen mit Pferden auf dem Weltacker Bern	Hans Reinhard
	Fakten zur Arbeit mit Pferden	Ernst Rytz
	Kommentar zur Arbeit auf dem Feld, Beantworten von Fragen	Ernst Rytz
ca. 10.30 Uhr	Möglichkeiten für individuelle Interviews mit den Referenten	

**Ob am 15. März gepflügt wird, wird am 8. März entschieden.**

## Kontakt

Franz Hofer, Geschäftsführer Oekonomische Gemeinnützige Gesellschaft Bern (OGG Bern),  
079 541 72 51, [franz.hofer@ogg.ch](mailto:franz.hofer@ogg.ch)

Hans Reinhard, Co-Leiter Weltacker Bern, 079 745 82 04, [hans.reinhard@gmx.ch](mailto:hans.reinhard@gmx.ch)

Ernst Rytz, IG Arbeitspferde, 079 522 34 84, [me.rytz@teleport.ch](mailto:me.rytz@teleport.ch)

**Anmeldung erwünscht bis Dienstag, 12. März an:**

Hans Reinhard, 079 745 82 04, [hans.reinhard@gmx.ch](mailto:hans.reinhard@gmx.ch)

**Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, wenn Sie individuelle Interviews machen wollen. Danke.**

### **Das ist die Oekonomische Gemeinnützige Gesellschaft Bern (OGG Bern)**

Für einen gesunden Boden, eine ressourcenschonende Ernährung und ein soziales Miteinander – dafür setzt sich die OGG Bern ein. Sie initiiert und fördert entsprechende Projekte und baut Brücken zwischen Stadt und Land – und das seit 1759. Sie hat den Weltacker Bern initiiert, engagiert sich über [foodwaste.ch](http://foodwaste.ch) gegen Lebensmittelverschwendung und hat das Betreute Wohnen in Familien aufgebaut. [www.ogg.ch](http://www.ogg.ch)

### **Das ist der Weltacker Bern**

Der Weltacker Bern, initiiert von der OGG Bern, ist ein begehrter «Lehrblätz», der Zusammenhänge verständlich macht und Denkanstösse gibt rund um die eng verflochtenen Welten von Essen, Landwirtschaft und Umwelt. Und er macht klar, dass Vielfalt stark macht, und dass Ernährung ein Thema ist, das immer über die Grenzen eines Landes hinausgedacht werden muss.

Der Weltacker Bern liegt an der Wahlenallee in Zollikofen und ist frei zugänglich. Von Mai bis Oktober können Führungen für Schulen aller Stufen und für Gruppen jeglicher Art gebucht werden. [www.weltacker-bern.ch](http://www.weltacker-bern.ch)